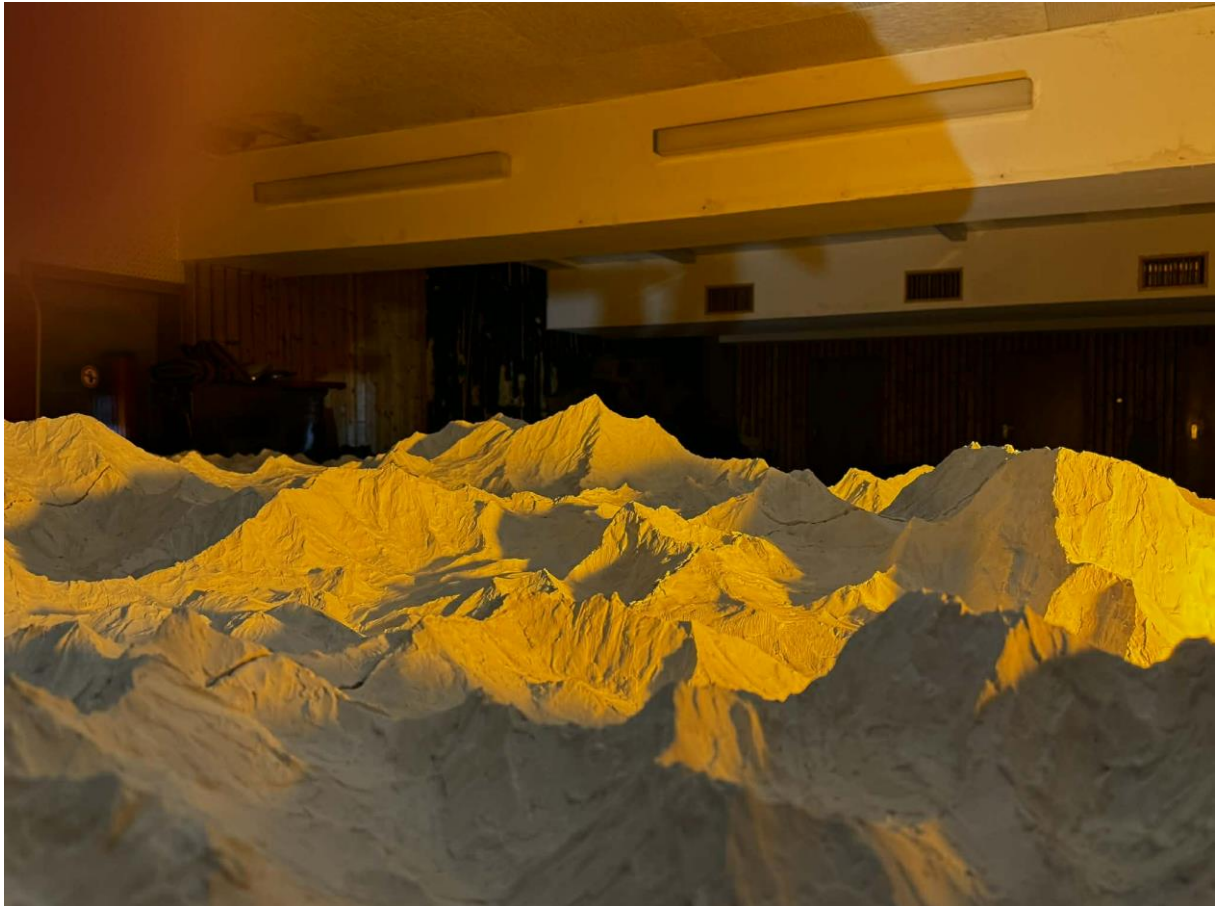


Projektdokumentation – Monumentale Topografie einer Himalaya Region
das Werk übersetzt die extreme Topografie des Himalayas eine monumentale skulpturale Landschaft, in der Licht Maßstab und Wahrnehmung eine neue Erfahrung von Gebirge erzeugen.

Kapitel 1 – Projektdefinition

Arbeitstitel:

Topografie des Himalaya Region



Projektart:

Monumentales, skulpturales Landschaftsrelief im Kunstkontext.



Beschreibung:

- Großformatiges 3D-Relief eines zentralen Himalaya-Ausschnitts
- Gesamtfläche: ca. 20 m² (ca. 6 m × 3,5 m)
- Modulares System: 18 Segmente
- Gewicht: ca. 1000 kg
- Monochrom, ursprünglich weiß
- Skulpturaler Charakter im Vordergrund

Positionierung:

- Das Werk ist eine künstlerische Auseinandersetzung mit Extremität und nicht nur eine geographische Darstellung.

Kapitel 2 – Künstlerisches Konzept & Autorposition

Grundgedanke:

Landschaft, Maßstab, Licht.

Untersuchung der physischen und psychologischen Dimension von Höhe, Masse und Vertikalität. Das Relief bewegt sich zwischen wissenschaftlicher Präzision und künstlerischer Abstraktion.

Zentrale Themen:

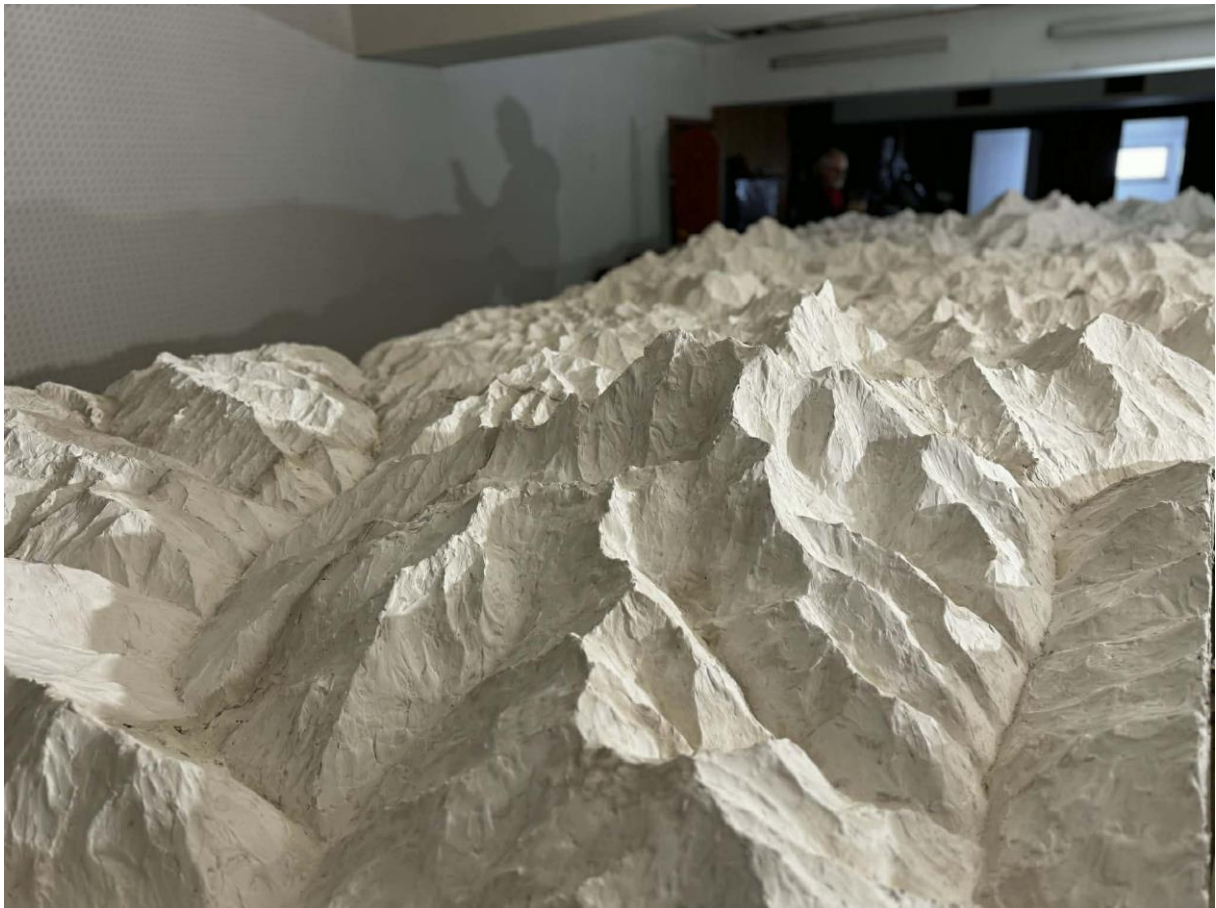
- Maßstab & Wahrnehmung: Monumentalität trotz verkleinertem Maßstab
- Erhabene Landschaft: Ehrfurcht durch Naturformen
- Monochromie: Licht modelliert die Oberfläche, Farbe wird überflüssig
- Hybridform: Zwischen Skulptur, Kartografie, Landschaft und Architektur

Autorposition:

- Künstlerischer Gestalter monumentaler Topografien
- Zwischen Skulptur, technischer Präzision und konzeptioneller Arbeit

Kuratorische Kurzfassung:

- Das Relief überführt reale Hochgebirgstopografie in autonome, skulpturale Landschaft.
- Es oszilliert zwischen Präzision und Abstraktion und thematisiert das Erhabene als räumliche Erfahrung.



Kapitel 3 – Raum, Licht & Bewegung

Raum & Sockel:

- Frei im Raum, begehbar von allen Seiten
- Sockel: 60–90 cm, matte Oberfläche, helles Weiß/Grau

Licht- & Bewegungsdynamik:

- Westen: warm-rötliches Abendlicht → Sonnenuntergang
- Osten: Morgenröte → simuliertes Morgenlicht
- Seitlicher Streiflichteinsatz
- Kontinuierliche Veränderung: Lichtverlauf simuliert Tageszeiten, Sonnenwinkel, Schatten

- Ergebnis: ständig veränderndes Bild, intensive Erfahrung

Atmosphäre & Wirkung:

- Monumental, meditativ, erhaben
- Relief wird zur lebendigen Landschaft
- Transformation von Raum und Zeit
- Bewegung & Licht als formbildendes Material

Konzeptuelle Bedeutung:

- Zeit- und Naturphänomen werden als künstlerische Erfahrung erlebbar.
- mit Licht- & Rauminstallationen

Kapitel 4 – Marktstrategie & Positionierung

Werkstatus:

- Unikat
- Option: limitierte Serie weiterer Extrem-Topografien

Zielgruppen:

- Museen & Kunstinstitutionen (moderne Kunst, Lichtkunst, Rauminstallation)
- Private Sammler & Stiftungen (Monumentalität, Innovation, Immersion)
- Förderinstitutionen (Kulturstiftungen, EU-Kulturförderung, nationale Stiftungen)

Ausstellungskonzept:

- Frei im Raum, Sockel 60–90 cm
- Zyklische Lichtführung → intensive, einzigartige Erfahrung
- Begehbarkeit, Dokumentation für Marketing & Presse

Marketingstrategie:

- Titel: Topografie der Himalaya Region – Ein monumentales Relief des Himalaya
- Presse & Social Media: Zeitraffer, Videos, Präsentation

Finanzstrategie:

- Exklusive Präsentationen → Eintritt, Sponsoring
- Verkauf → Premium-Preisstrategie
- Förderanträge → künstlerisches Konzept + Installation

Kapitel 5 – Museums- & Förderansprache

Zielinstitutionen:

- Moderne Kunstmuseen
- Alpine / Natur-Kunst Museen
- Kunststiftungen & Kulturförderung

Förderargumente:

- Innovationsgrad, intensive Wirkung, Kunst + Natur, Bildungswert
- Unikat → Wertsteigerung für Institutionen

Präsentation:

- Frei im Raum, Sockel, zyklisches Licht, Begehbarkeit

- Dokumentation, ggf. Wanderausstellung

Kontaktstrategie:

- Direktansprache Kuratoren → Studio-Preview
- Förderanträge → detaillierte Projektbeschreibung
- Digitale Medien → Renderings & Zeitraffer
- Presse → Vorstellung des Unikats & Konzept

Foto Gallery













Panagiotis Avramidis